Funny Moments

Von Pragoma

Kapitel 9: Der tägliche Nutella-Wahnsinn

Gelangweilt drehte der großgewachsene Mann mit den braunen Augen jetzt schon die dritte Runde in seinem Bürostuhl, während sein Kumpel hinter ihm auf dem Sofa saß und nachdenklich den Kopf schief legte.

"Was mach ich denn jetzt?", fragte er mehr sich, bremste ab und schwang sich rasch aus dem Stuhl, nur um wie ein Tiger auf der Lauer durch das Zimmer zu schleichen.

"Hilf ihm doch. Zu zweit geht es schneller und ihr habt mehr Zeit", schlug Kevin vor, wurde dabei jedoch komisch angesehen und schließlich schüttelte Helmut den Kopf. "Du weißt genau, dass ich es nicht ausstehen kann. Das langweilt immer so."

Kevin rollte mit den Augen. "Dann beschwere Dich nicht", brummte er, stand von der Couch auf und nahm das Chatgespräch am Computer an.

Wie fast jeden Abend rief ein guter Freund an und doch hatte Kevin nicht lange Zeit, da er noch einiges anderes zu tun hatte.

Helmut hingegen schob den Dunkelblonden vom Tisch weg, setzte sich und grinste schon wieder in die Kamera. "Ey Elio, alles klar?"

Der blonde Junge auf der anderen Seite der Webcam grinste gelassen und nickte. "Und bei Dir? Wirkst ein bisschen frustriert, kann das sein?"

Helmut seufzte leise aber dennoch gut hörbar auf und fuhr sich gestresst durch die Haare.

"Helmut ist bockig, weil sein blondes Lockenschaf Kuchen backt und keine Zeit hat", erklärte Kevin mit einem Augenzwinkern, ehe er aus dem Sichtfeld verschwand, die beiden alleine ließ und hinter sich die Tür schloss.

Elio sah ihm ein paar Sekunden nach, ehe er sich entspannt zurücklehnte, sich seine Zigaretten schnappte und eine davon anzündete. "Er backt also Kuchen, ja? Und wo genau ist da jetzt das Problem, Helmut?"

Helmut schwieg für einen Moment, verschwand schließlich aus dem Bild und es sah aus, als würde er irgendwas unter dem Schreibtisch suchen.

"Helmut?" Elio runzelte die Stirn, es klirrte und klimperte und langsam fragte sich der Blondhaarige, was sein Kumpel unter dem Tisch zu suchen hatte. "Was zur Hölle suchst Du da unten?"

Keine Antwort, dafür aber tauchte ein Glas Nutella auf und einige Sekunden später Helmut selber.

"Ähm..." Elio wusste erstmal nicht, was er dazu sagen sollte, er wartete ab, sah zu, wie Helmut das Glas aufschraubte und den Finger in die Schokoladenmasse steckte.

Genüsslich wurde der Finger schließlich abgeleckt und erneut in die braune, klebrige und süß schmeckende Masse getaucht.

Elios blaue Augen blinzelten einige Male, dann schüttelte er den Kopf und fing an zu lachen. "Wir sollten Dich umtaufen. Nutellatier würde passen."

Helmut grummelte leise. "Nutella hilft gegen alles."

"Bestimmt", lachte Elio weiter, griff zu seinen Zigaretten und ließ diese beinahe fallen, als er sah, was sein Kumpel mit dem Nutellaglas tat. "Also jetzt zweifle ich echt an Dir und Deinem Verstand. Das ist nen Glas."

"Mir doch egal", brummte Helmut und zog dabei eine Schnute. "Es kuschelt sonst ja keiner mit mir."

"Schmier Dich damit ein und geh in die Küche, Du Kindskopf", grinste der Blonde neckisch, suchte auf dem Schreibtisch sein Feuerzeug und als er wieder aufsah, war Helmut mit seinem Nutellaglas verschwunden.